

Die Vorsitzende begrüßte den Leiter des Bauhofes, Herrn Richter. Dieser stellte anhand eines bebilderten Vortrages die verschiedenen im Jahr 2012 durchgeführten Maßnahmen, die zum Teil noch aus dem Spielplatzausbauprogramm von 2011 stammten, vor. Weiterhin stellte er die Projekte vor, die noch im Laufe des Jahres 2012 durchgeführt würden.

Die für das Jahr 2013 auf der Grundlage der aktuellen Begutachtung der Spielflächen erforderlichen Maßnahmen wurden im Einzelnen von Herrn Richter erläutert.

Ergänzend teilte er als Ausblick für das Jahr 2014 mit, dass dann über die Gestaltung des Bolzplatzes Friedenstraße nachgedacht werden müsse, da der vorhandene Fallschutz dann nicht weiter instand gehalten werden könne.

Auf Frage des Herrn Knülle teilte er ergänzend zur Beantwortung der Anfrage zum „Bolzplatz Wohnpark Niederpleis“ mit, dass es derzeit nicht möglich sei, ein weiteres Tor aufzustellen. Hinsichtlich der Lampenproblematik nahm er die Anregungen des Herrn Knülle auf und sagte zu, sich über eine alternative Beleuchtungsmöglichkeit zu informieren.

Herr Liedtke wies ergänzend darauf hin, dass jeweils auch das entsprechende Planungsrecht zu beachten sei und Geräte nicht ohne weiteres aufgebaut werden könnten.

Herr Richter betonte, dass in Sankt Augustin durch Vandalismus zum Teil gerade erst umgesetzte Maßnahmen wieder zerstört würden.

Auf Frage des Herrn Waldästl teilte Herr Richter mit, dass die Abschreibungszeiten für Holzspielgeräte bei 8 Jahren und für Metallgeräte bei 10 Jahren lägen.

Herr Misch regte an, zukünftig nicht nur Spielflächen für Kinder zu planen sondern auch „Treffpunkte“ für Jugendliche.

Die Vorsitzende wies abschließend darauf hin, dass der „Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V.“ zukünftig auch das Projekt „Spielplatzpaten“ wieder aktivieren wolle.